



Mitteilungen

Informationsblatt für die Mitglieder der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz (LGU). Redaktion: Wilfried Marxer-Schädler. Druck: Gutenberg AG, Schaan, auf Original-Umweltschutzpapier. LGU-Geschäftsstelle: Heiligkreuz 52, 9490 Vaduz, Telefon 2 52 62

Einladung zur
Ausstellungseröffnung

Der Naturgarten

Montag, den 12. Februar 1990

20 Uhr

Rathaussaal Vaduz

Eröffnungsansprache:

A. Schläfli, Leiter des Naturmuseums Frauenfeld

Ausstellung mit 22 Tafeln, Duft- und Tastbar,
Videofilm über Hecken, Bücher, Broschüren,
Merkblätter, Bodenleben unter dem Mikroskop ...

Öffnungszeiten:

Täglich 13.30-17.30 Uhr bis Sonntag, 25. Februar

Ausstellerin:

Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz

Liebe Mitglieder der LGU

Sie haben bestimmt in der Zeitung unseren Jahresrückblick mitverfolgt. Es gibt keinen Grund zum Jubeln. Die Zerstörung unserer Naturwerte schreitet voran, es herrscht ein ungebrochener Druck auf unüberbaute Gebiete, wie die Grosserschliesung der Halde in Eschen eindrücklich bestätigt, der Umgang mit Energie ist nach der kurzen Besinnung, die die Ölkrise vor mehr als 10 Jahren ausgelöst hat, wieder voller Sorglosigkeit, die Verkehrsbelastung führt allmählich zum Kollaps auf unseren Strassen mit der Gefahr, dass Umfahrungsstrassen wieder in die öffentliche Diskussion rücken könnten und im Falle der Realisierung wieder einen zusätzlichen Bodenverschleiss, Luftbelastung und eine Verlagerung des Lärms bewirken würden.

Nicht nur schwarz sehen

Es hat aber keinen Sinn, nur schwarz zu sehen, den Kopf hängen zu lassen und zu resignieren. Wer den Kopf hängen lässt, so heisst es, sieht weniger. Wir dürfen auch Positives vermerken. Als solches werte ich beispielsweise die Wiederbewässerung Aule-Häg und anschliessender 8 Kilometer Giessen 'in Balzers oder die Gestaltungsmaßnahmen am Binnenkanal kurz vor der Einmündung in' den Rhein in Ruggell mit einer Teilüberflutung der Rheinaue. Ein Schwerpunkt unserer diesjährigen Tätigkeit soll bekanntlich die Durchführung der Fischkampagne des Europarates sein. Wir hoffen, dass die genannten Beispiele nur den Anfang einer ganzen Reihe von Revitalisierungsmassnahmen darstellen. Vielleicht wird auch in Ihrem Dorf schon bald ein verrohrter Bach wieder geöffnet? Wir haben jedenfalls noch viele Ideen und wir machen weiter. Helfen sie mit.

Mit freundlichen Grüssen
Wilfried Marxer-Schädler
Geschäftsführer